

Konzert

Chöre beweisen viel Feingefühl

MAHLSTETTEN (flk) - Ein gelungenes Kirchenkonzert haben der Kirchenchor Mahlstetten und der Chor 5 aus Tuttlingen jüngst in der Sankt-Konrad-Kirche geboten. Mit doppelchörigen und vier- bis achtstimmigen Werken boten die Sängerinnen und Sänger einen nicht alltäglichen Hörgenuss.

Nicht wegen gesanglichen Hindernissen, sondern wegen personellen sind kleinere Chöre normalerweise nicht in der Lage, solche Stücke aufzuführen. Gemeinsam verfügten die beiden Gruppen aber über genügend Sänger, um die anspruchsvollen Werke vorzutragen.

Einen würdigen Auftakt fand der Abend mit dem doppelchörigen „Tröste, tröste uns Gott“ von Johann Pachelbel unter Leitung von Friederike Weber. Die Stücke „If you love me“ und „Veni, dilecte mi“ wurden vom Chor 5 unter Leitung von Stefan Matt und der Marianische Wechselgesang „Regina caeli“ vom Kirchenchor unter Leitung von Friederike Weber vorgelesen.

Ein weiteres doppelchöriges Stück war „Lobe den Herrn, meine Seele“. Gar dreichörig wurde es bei „Allein Gott in der Höh sei Ehr“, als einige Sänger des Chor 5 die beiden im Chorraum platzierten Gruppen von der Empore aus unterstützten.

Viel Feingefühl bewiesen Organistin Angela Glaenz und Querflötistin Anne Buggle bei ihrer Aufführung der „Sonata in F“. In „Es wird ein Stern aus Jacob aufgehn“ trat der Kirchenchor nochmals einzeln auf, ehe beide Chöre in vier- bis achtstimmigen Werken von Felix Mendelssohn, Anton Bruckner und Josef Rheinberger zu einer harmonischen Einheit verschmolzen. Kräftig und machtvoll erklang das abschließende „Vater unser“ von Rheinberger. Pfarrer Johannes Amann, der zum Konzert direkt von der Dankandacht mit den Kommunionkindern in Reichenbach gekommen war, bescheinigte den beiden Chören abschließend eine wunderbare Harmonie.



Gemeinsam mit dem Chor 5 aus Tuttlingen hat der Kirchenchor Mahlstetten beim Konzert am Sonntagabend anspruchsvolle Werke vorgetragen.

Foto: flk

Chöre beweisen viel Feingefühl

MAHLSTETTEN (flk) - Ein gelungenes Kirchenkonzert haben der Kirchenchor Mahlstetten und der Chor 5 aus Tuttlingen jüngst in der Sankt-Konrad-Kirche geboten. Mit doppelchörigen und vier- bis achtstimmigen Werken boten die Sängerinnen und Sänger einen nicht alltäglichen Hörgenuss.

Nicht wegen gesanglichen Hindernissen, sondern wegen personellen sind kleinere Chöre normalerweise nicht in der Lage, solche Stücke aufzuführen. Gemeinsam verfügten die beiden Gruppen aber über genügend Sänger, um die anspruchsvollen Werke vorzutragen.

Einen würdigen Auftakt fand der Abend mit dem doppelchörigen „Tröste, tröste uns Gott“ von Johann Pachelbel unter Leitung von Friederike Weber. Die Stücke „If you love me“ und „Veni, dilecte mi“ wurden vom Chor 5 unter Leitung von Stefan Matt und der Marianische Wechselgesang „Regina caeli“ vom Kirchenchor unter Leitung von Friederike Weber vorge-
tragen.

Ein weiteres doppelchöriges Stück war „Lobe den Herrn, meine Seele“. Gar dreichörig wurde es bei „Allein Gott in der Höh sei Ehr“, als einige Sänger des Chor 5 die beiden im Chorraum platzierten Gruppen von der Empore aus unterstützten.

Viel Feingefühl bewiesen Organistin Angela Glaenz und Querflötistin Anne Buggle bei ihrer Aufführung der „Sonata in F“. In „Es wird ein Stern aus Jacob aufgehn“ trat der Kirchenchor nochmals einzeln auf, ehe beide Chöre in vier- bis achtstimmigen Werken von Felix Mendelssohn, Anton Bruckner und Josef Rheinberger zu einer harmonischen Einheit verschmolzen. Kräftig und machtvoll erklang das abschließende „Vater unser“ von Rheinberger. Pfarrer Johannes Amann, der zum Konzert direkt von der Dankandacht mit den Kommunionkindern in Reichenbach gekommen war, bescheinigte den beiden Chören abschließend eine wunderbare Harmonie.



Gemeinsam mit dem Chor 5 aus Tuttlingen hat der Kirchenchor Mahlstetten beim Konzert am Sonntagabend anspruchsvolle Werke vorgetragen.

Foto: flk